

# Das „Trio flagranti“ spielte für die Bundespräsidentin!

von: Edi Niederberger

Am Eidg. Bettag feierte der Kath. Kirchenchor Bruder Klaus in Liestal sein 125-jähriges Bestehen. Am Morgen sang der Chor im Jubiläumsgottesdienst die bekannte Missa pro Patria von J.B. Hilber, unterstützt durch Orgel, Pauken und Trompeten. Nach dem feinen Mittagessen, aufgelockert durch allerlei Attraktionen, schloss der Jubeltag mit einem Festkonzert in der Kirche unter dem Titel „Die schmunzelnden Orgeln“. Ehrengast in der voll besetzten Kirche war die Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf, die in einer gehaltvollen Ansprache das Chorjubiläum und den Eidg. Bettag würdigte. 15 ganz verschiedene Orgeln, von der Handorgel über die Zungen-, die Bauch-, die Chilbiorgel usw. bis hin zur mächtigen Kirchenorgel spielten vergnügte Musik. Unter all' den Orgeln durfte natürlich auch die Maulorgel nicht fehlen: das Trio flagranti aus Liestal mit Nelly und Vinzenz Blum und Paul Haenggi trug „dr alt Trinser“ vor, eine Polka, die vor 150 Jahren Sepp Metzger aus Trins (heute: Trin) komponiert hatte und von Markus Hafner bearbeitet war. Die Bundespräsidentin konnte sich fast zu Hause fühlen, liegt Trin doch ganz in der Nähe ihres Wohnortes. Als zweites Stück erklang ein Walzer von Werner Kielholz. Das Trio spielte sichtlich mit innerem Engagement, grosser Freude und höchster Präzision. Das Publikum war ob der virtuosen und melodiosen Darbietung begeistert und dankte mit lang anhaltendem Applaus. Nach dem Konzert pflegte die Bundespräsidentin bei einem Glas Wein den Kontakt mit der Bevölkerung. Dieses gelungene Konzert wird in die Chorgeschichte eingehen und den Zuhörerinnen und Zuhörern noch lange in bester Erinnerung bleiben. Mein Dank geht an das Trio flagranti, das zum grossen Erfolg einen wesentlichen Teil beigetragen hat!



(Foto: [www.drehorgel-schweiz.ch](http://www.drehorgel-schweiz.ch))